



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung zur Veranstaltung

„Fraktion vor Ort“ der SPD-Bundestagsfraktion zum Thema:
Steuergerechtigkeit für Grund und Boden. Eine Debatte über die
Grundsteuer.

Olching, 11.07.2019

Michael Schrodi, MdB

Ilzweg 1

82140 Olching

Telefon: +49 8142 501 0589

Fax: +49 8142 501 3962

michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Otto-Wels-Haus

Raum: 5.027

Telefon: +49 30 227-77541

Fax: +49 30 227-70541

michael.schrodi@bundestag.de

Bundestagsabgeordneter

Die Grundsteuerreform kommt noch in diesem Jahr. Sie betrifft die Kommunen sowie alle Bürgerinnen und Bürger als Eigentümer oder Mieter. Der aktuellen Debatte über die Ausgestaltung der Reform liegen zwei verschiedene Bewertungskonzepte zugrunde: das wertunabhängige Modell und das wertabhängige Modell. Interessierte können sich am 17. Juli in Dachau darüber informieren und mit Experten aus der SPD-Bundestagsfraktion über die Modelle sowie zentrale Fragen zur Grundsteuer diskutieren.

Nachdem das Bundesverfassungsgericht die Wertermittlung für die Grundsteuer als nicht mit dem Grundgesetz vereinbar erklärt hat, ist es nun Aufgabe des Gesetzgebers eine neue Regelung zu treffen. Dies muss noch im laufenden Jahr geschehen. Betroffen hiervon sind die Kommunen, denn die Grundsteuer ist ihre zweitwichtigste Einnahmequelle. Aber auch jeder einzelne Bürger, der die Grundsteuer zahlt - als Eigentümer oder Mieter.

Der aktuellen Debatte liegen zwei verschiedene Bewertungskonzepte zugrunde: das wertunabhängige Modell und das wertabhängige Modell. Dabei gibt es einige zentrale Punkte, die im Zuge der Grundsteuerreform besonders wichtig sind:

Es braucht erstens eine verfassungsfeste Lösung, die das aktuelle Grundsteueraufkommen für die Kommunen sichert. Zweitens fordert die SPD eine sozial gerechte Lösung, die die Steuerzahlungen fair verteilt und eine übermäßige Belastung der Steuerschuldnerinnen und Steuerschuldner sowie von Mieterinnen und Mietern verhindert. Drittens sollte unbedingt das Recht der Kommunen beachtet werden, die kommunalen Hebesätze selbstständig zu bestimmen.



Der SPD-Bundestagsabgeordnete Bernhard Daldrup, Mitglied im Finanzausschuss und im Ausschuss für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen wird zusammen mit dem örtlichen Abgeordneten Michael Schrodi beide Modelle mit allen zentralen Argumenten vorstellen. Sie wollen zudem mit Bürgerinnen und Bürgern über Vor- und Nachteile diskutieren und darüber, wie sich die Änderung der Grundsteuerregelung auf die Kommunen und auf die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler auswirken kann.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger im Landkreis sind herzlich eingeladen - zum Zuhören und Mitreden.

Veranstaltung:

„Fraktion vor Ort“ der SPD-Bundestagsfraktion zum Thema:
Steuergerechtigkeit für Grund und Boden.
Eine Debatte über die Grundsteuer.

Mit MdB Bernhard Daldrup und MdB Michael Schrodi

Mittwoch, 17. Juli 2019

Einlass 19:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr

Schützenheim Drei Rosen

Münchner Str. 5, 85221 Dachau